

# PACKTEIL CHECK 02

die schnelle Packliste für's Bike an Bord

# LIFESTYLE on tour

Wenn Ihr - wie ich - oft mit dem Bike an Bord unterwegs seid, dann könnt Ihr mit dieser Packliste abhaken, was Ihr unbedingt dabei haben solltet.



**Headlight** - Ich fahre ein Cross- und ein Mountainbike. Beide haben kein serienmäßiges Licht. Also nehme ich immer, wenn es später werden könnte, ein batteriebetriebenes Frontlicht mit, das man einfach mit der Gummibandklammer am Lenker befestigen kann. Ihr solltet darauf achten, dass es wasserresistent ist und eine möglichst hohe Leuchtkraft hat. Meistens ist diese in Lumen (Lichtstromeinheit) angegeben - zum Vergleich, ein Handylicht hat ca. 20 Lumen, eine Glühbirne ungefähr 450. Mein Headlight hat 80 Lumen und ich komme sehr gut damit zurecht.



**Rücklicht** - Hier gilt das Gleiche. In Dunkelheit ist die Heckbeleuchtung gesetzlich vorgeschrieben. Mein Taillight hat eine Klammer für die Sattelstange, in die ich das Licht dann einfach einschiebe, wenn ich es brauche. Auch hier auf Wasserresistenz achten.



**Flickzeug** - Manche schwören ja auf den Klebeschaum für eine mögliche Reifenpanne. Ich kenne das Zeug nur vom Motorradfahren und bin kein Fan - erstens muss man es erst Mal richtig platziert bekommen und dann kannst Du danach einfach alles wegschmeißen. Wie lange das dann wirklich hält, weiß ich auch nicht - beim Motorrad bilden sich bei mehr Belastung (Mountainbike-Tour) richtige Klumpen im Reifen. Also: Das gute alte Flickzeug mitnehmen. Wer nicht weiß, wie man einen Schlauch flickt, soll sich das einfach mal zeigen lassen. Ist wirklich nicht so schwer.



Zum Reifen von der Felge ziehen hat man optimalerweise entweder ein Multitool dabei oder einen kleinen **Felgenheber** (Neudeutsch Tire Lever).



Natürlich braucht man mindestens eine **Luftpumpe** - da gibt es jetzt schon Mini-Teile mit echt Power. Meine kleine Topeak Micro Rocket AL Pumpe hat 2 cm Durchmesser, ist 16 cm lang und wiegt 66 Gramm!!! Dabei bringt sie 11 bar Leistung. Achtung - geht nur für die dünnen Ventile.



Oder man nimmt sich einen **Ersatzschlauch** mit - dann kann man das Flickzeug getrost weglassen, ist aber etwas größer.

# PACKTEIL CHECK 02

die schnelle Packliste für's Bike an Bord

# LIFESTYLE on tour



Ganz wichtig ein **gutes und flexibles Schloss**. Ich habe immer zwei davon dabei – eins lasse ich am WoMo-Stellplatz (damit sichere ich das Rad über Nacht) und eins hängt um die Sattelstange gewickelt.



Es gibt zwar **Abdeckplanen** für das ganze Rad, ich behelfe mir immer mit einem **Plastikbeutel**, den ich über den Sattel stülpe und gut festbinde. Den Rest kann man ja abwischen.



Zum Verstauen im Wohnmobil, falls kein Fahrradträger vorhanden ist, nutze ich die **Spanngurte**, die ich sowieso reichlich an Bord habe. Kann man immer brauchen.



Und für unterwegs dann auf keinen Fall die **Trinkflasche** vergessen – ich mag sie je leichter, je lieber – wichtig ist, dass der Trinknippel gut rein und raus geht und das Ding dicht ist.



Bei den Bike-Klamotten bin ich ja eher flexibel – allerdings habe ich immer eine **Brille** dabei. Meine ist nur leicht getönt, so kann ich sie bei jedem Wetter tragen und vermeide beleidigte Augen wegen Fliegen, Pollen oder sonstigem Luft-Wirrwarr.



Für die oben aufgezählten Trümmer braucht man dann natürlich entweder eine mittelgroße Satteltasche oder Ihr packt es in den geliebten „Einer für alles“ **Faltrucksack**. So mache ich das – meist ist da noch meine Kamera drin, was zum Knabbern, ein Regenjackerl, Badesachen und die Tourenkarte.

## UND NICHT VERGESSEN:

Vor dem Losfahren das Bike nochmals durchchecken – Bremsen, Luft in den Reifen, Kette in Ordnung, Tacho funktioniert, alle Schrauben fest...